



# Naturschädigende Subventionen: Wie können sie abgebaut werden?

**Kai Schlegelmilch**

**Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)  
Arbeitsgruppe N II 5 – Natur- und Umweltschutz in der Landwirtschaft**

**25.08.2020, Schweiz Online: Naturkongress «Vielfalt statt Verschwendung».  
Deep-Dive-Session «Biodiversitätsschädigende Subventionen».**





# Was sind Subventionen?

- ➔ a) **Direkte Finanzhilfen an private Unternehmen** (z.B. Zuschüsse für Investitionen in strukturschwachen Räumen)
  - ➔ b) **Ausnahmetatbestände in Steuergesetzen für bestimmte wirtschaftliche Aktivitäten** (z.B. Vergünstigung des Agrarsektors für Agrardiesel)
  - ➔ c) **Begünstigung der Verbraucher für bestimmte Güter- und Dienstleistungen die ganz bestimmten Branchen zugute kommen** (z.B. Pendlerpauschale, Mehrwertsteuerreduzierung für tierische Produkte, Baukindergeld)
  - ➔ d) **Das Fehlen von Tatbeständen in Steuergesetzen, die von der Systematik her einbezogen werden müssten** (z.B. Fehlen von Kerosin bei der Energiesteuer)
  - ➔ e) **Ordnungsrechtliche oder technische Bestimmungen, die zu einer Bevorzugung bestimmter Produkte führen** (z.B. Biokraftstoffquote, Einspeisevergütungen im Rahmen des Erneuerbaren Energien Gesetzes)
- unmittelbare
- mittelbare
- keine

Subventionen nach dem  
Subventionsbericht der Bundesregierung



## **Definition: Naturschädigende Subventionen**



**Naturschädliche Subventionen sind Bevorzugungen im Sinne der Punkte a) bis e), für Aktivitäten, die in der Regel naturschädigende Auswirkungen haben.**

**Für sie gilt daher: Abschaffen oder Umstrukturieren, d.h.:**

**die Regeln für die Subventionierung so auszugestalten, dass die Inanspruchnahme einer Subvention an eine naturverträgliche Nutzung gebunden ist**

**oder durch zusätzliche Mittel dafür zu sorgen, dass durch die Subventionierung netto keine zusätzlichen Belastungen von Natur und Landschaft erfolgen.**



# Naturschädigende Subventionen in Deutschland: **55 Mrd. €**

<b>→ Siedlung und Verkehr</b>	<b>8,6 Mrd. €</b>
<b>→ Landwirtschaft und Bioenergie</b>	<b>13,5 Mrd. €</b>
<b>→ (weitere) klimaschädlichen Subventionen im Energiebereich</b>	<b>33 Mrd. €</b>

(Zahlen aus Datengründen aus unterschiedlichen  
Jahren ab 2009)



# Naturschädigende Subventionen im Bereich Siedlung und Verkehr im Einzelnen

➔	<b>Entfernungspauschale</b>	<b>5,1 Mrd. €</b>
➔	<i>(Steuervergünstigungen für Dieselkraftstoff)</i>	<i>7,35 Mrd. €</i>
➔	<b>Pauschale Besteuerung privat genutzter Dienstwagen</b>	<b>3,1 Mrd. €</b>
➔	<b>Bausparförderung im Rahmen der Arbeitnehmer-Sparzulage und dem Eigenheimrentengesetz</b>	<b>0,44 Mrd. €</b>
➔	<b>Baukindergeld</b>	<b>?</b>
	<b>Sozialer Wohnungsbau ?</b>	alternativlos, wichtig ist die Auswahl der Standorte



# Naturschädigende Subventionen im Bereich Landwirtschaft im Einzelnen

- ➔ **Direktzahlungen aus der ersten Säule der Europäischen Agrarförderung** 4,85 Mrd. €
- ➔ **Mehrwertsteuerreduzierung für tierische Produkte (Fleisch, Milch etc.)** 5,2 Mrd. €
- ➔ **Biokraftstoffquote in einem Gegenwert von ca.** 1,05 Mrd. €
- ➔ **Vergünstigung des Agrarsektors für Agrardiesel und bei der Kfz-Steuer** 0,49 Mrd. €
- ➔ **Förderung des Energiepflanzenanbaus im Rahmen des Erneuerbaren Energien Gesetzes** 1,9 Mrd. €

(Cross Compliance und Greening-Bedingungen bringen keine wesentlichen Verbesserungen. Weitere nicht quantifizierte naturschädliche Subventionen im Bereich der investiven Förderung aus der zweiten Säule)



# Naturschädigende Subventionen im Bereich Energiebereitstellung und -verbrauch (in Mio. € / Jahr)

Strom- und Energiesteuer Ermäßigungen für das Produzierende Gewerbe und die Land- und Forstwirtschaft	1.178
Spitzenausgleich bei der Ökosteuern für das Produzierende Gewerbe	2.182
Steuerentlastung für bestimmte energieintensive Prozesse und Verfahren	1.333
Begünstigungen für die Braunkohlewirtschaft	min. 304
Energiesteuervergünstigungen für Kohle	100
Herstellerprivileg für die Produzenten von Energieerzeugnissen	300
Energiesteuerbefreiung für die nicht-energetische Verwendung fossiler Energieträger	min. 1.570
Kostenfreie Zuteilung der CO <sub>2</sub> -Emissionsberechtigungen	3124
Besondere Ausgleichsregelung des EEG für stromintensive Unternehmen und Schienenbahnen	2.700
Eigenstromprivileg des EEG (Industrie)	1.600
Begünstigungen des energieintensiven Industrie bei den Stromnetzentgelten	300
Privilegierung von Sondervertragskunden bei der Konzessionsabgabe für Strom	3.900
Ermäßigte Sätze für Gewerbe und energieintensive Industrie bei der Kraft-Wärme-Kopplung-Umlage	24
Energiesteuervergünstigungen für Dieselkraftstoff	7.353
Energiesteuerbefreiung des Kerosins	7.083
Energiesteuerbefreiung der Binnenschifffahrt	170
Energiesteuerbegünstigung von Arbeitsmaschinen und Fahrzeugen, die ausschließlich dem Güterumschlag in Seehäfen dienen	25



# Abbau naturschädigender Subventionen: Mögliche Finanzierung des Naturschutzes

Umrechnung in  
Euro pro Haushalt

Naturschutzausgaben (Bund, Länder und  
Gemeinden) 1)

0,89

22

Direktzahlungen an landwirtschaftliche  
Betriebe 2)

5,76

143

Kulturausgaben von Bund, Ländern und  
Gemeinden 3)

9,13

227

davon Ausgaben für Denkmalschutz und  
Denkmalpflege

0,51

13

Umweltschutzausgaben des Staates und  
privatisierter öffentlicher Unternehmen 4)

27,28

679

**Naturschädigende Subventionen:**

**55 Mrd.**

**1.368**

0,00 5,00 10,00 15,00 20,00 25,00 30,00

**Mrd. € in 2009**

(Naturschädigende  
Subventionen: Daten  
neueren Datums)

**Durch Umwidmung oder intelligente  
Umsteuerung könnte zumindest ein  
wenig für den Naturschutz abfallen.  
Ein kleiner dieser Summe wäre für  
den Naturschutz eine gewaltige Größe**





## Beispiele für Reformen im Rahmen des Klimaschutzpakets 2030 (20.09.2019)

Die Klima- und damit indirekt auch Biodiversitätseffekte sind *positiv* oder *negativ*

1. CO<sub>2</sub>-Preis für Verkehr und Gebäude mit 25€/t CO<sub>2</sub> ab 2021 (=0.08 €/l Kraftstoff) bis 35 € in 2026 (= 0.12 €).

*Allerdings fehlt Mengenbegrenzung (wichtigster Vorteil des Emissionshandels gegenüber einer Steuer), bis 2025. Danach ist unklar, wie sichergestellt wird, dass Preis nicht wieder sinkt und Effizienzreize erhalten bleiben.*

2. Entfernungspauschale (im Rahmen der Einkommensteuer) wird erhöht auf 30 Ct/km bis 35 Ct/km zwischen 2021-2026.



## Beispiele für weitere mögliche Reformansätze:

- **Laufende Verhandlungen zu den Finanzmitteln der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)**
- **EU-Energiesteuer-Richtlinien-Revision in 2021**
- **OECD Green Budget Collaborative**
- **Subventionsberichte (BMF: alle zwei Jahre mit Nachhaltigkeitsprüfung)**
- **Klimaschutzplan 2030/2050**  
*Prüfen des Abbaus klimaschädlicher Subventionen  
Anreiz- und Lenkungswirkung hoheitlich veranlasster  
Energiepreisbestandteile in Form von Abgaben, Umlagen und  
Steuern überprüfen.*
- **Jährliche Haushalts- und Steuerbeschlussprozesse**
- **Gewinner des Subventionsabbau identifizieren und kooperieren**
- **Covid-19-Konjunktur- und Refinanzierungsprogramme ökologisch ausgestalten und Subventionen abbauen**



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kai Schlegelmilch**

**Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)  
Arbeitsgruppe N II 5 – Natur- und Umweltschutz in der Landwirtschaft**

**Telefon: +49 (0)228 99 305-8094**

**Email: [kai.schlegelmilch@bmu.bund.de](mailto:kai.schlegelmilch@bmu.bund.de)**

## **Literaturquellen:**

### **BfN:**

**[https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/oekonomie/Dokumente/Abbau\\_naturschaedigender\\_Subventionen.pdf](https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/oekonomie/Dokumente/Abbau_naturschaedigender_Subventionen.pdf)**

### **BMF:**

**[https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Broschueren\\_Bestellservice/2020-03-01-Subventionsbericht.html](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Broschueren_Bestellservice/2020-03-01-Subventionsbericht.html)**

### **UBA:**

**<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaftskonsum/wirtschaft-umwelt/umweltschaedliche-subventionen#umweltschaedliche-subventionen-in-deutschland>**